

2013

2. Halbjahresbericht

Jugendhilfe und Soziales
(Jugendhilfeausschuss)



INHALT

Schlagzeilen.....	3
Ergebnis- und Finanzrechnung.....	4
Überblick über das Ergebnisbudget	4
Überblick über das investive Finanzbudget	6
Differenzierte Jahresergebnisse.....	7
Glossar.....	10

Jugendarbeit

Jugendverbandsarbeit

2013 wurden insgesamt 21 Norderstedter Jugendverbände/Jugendgruppen mit insgesamt 898 Mitgliedern gefördert. Diese unterteilen sich in 11 Jugendverbände mit 464 Mitgliedern sowie 10 Jugendgruppen (auch kirchliche) mit 434 Mitgliedern.

Die Arbeit der dort ehrenamtlich tätigen 63 Jugendleiter/innen wurden mit insgesamt 24.733,33 € gefördert.

Die Anzahl der geförderten Jugendfahrten belief sich auf 41 mit insgesamt 816 Norderstedter Teilnehmerinnen und einer Gesamtanzahl von 237 Tagen – die Fördersumme betrug 13.205 €.

Ferienpass

2013 fanden 174 Veranstaltungen (7 Ganztagesfahrten, 140 kreative/spielerische und 27 sportliche Angebote) mit 3.069 Plätzen statt. Es haben 1.851 Kinder und Jugendliche teilgenommen.

Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Das neue EDV-Programm für die Jugendhilfe wurde beschafft und installiert. Schulungen und (weitgehend) Eingaben wurden bis Jahresende abgeschlossen.

Mit den 9 freien Trägern in den Sozialraumteams wurde Konsens über den Abschluss einer Rahmenvereinbarung erzielt.

Der Aufwand für Hilfen außerhalb der Familien lag über dem Haushaltsansatz dafür. Durch Minderaufwendungen bei ambulanten Hilfen und höheren Erträgen war das Budget ausreichend.

Einrichtungen der Jugendarbeit

Die Übernahme der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Harksheide in städtische Trägerschaft wurde erfolgreich abgeschlossen.

Der Mietvertrag für die Teestube Falkenberg wurde bis 31.12.2015 abgeschlossen.

Aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes des Bundes wurde die Schulsozialarbeit an 3 Grundschulen sowie 7 weiterführenden Schulen mit rund 190.000 € bezuschusst. Dadurch wird der Zuschussbedarf für dieses Produkt gesenkt.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 4100 Amt für Familie und Soziales						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	4.932,7	5.682,1	749,4	4.953,7	5.637,4	683,7
Personalaufwendungen	2.858,5	2.858,6	0,1	3.095,6	3.239,0	143,4
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	862,2	633,7	-228,5	783,8	580,0	-203,8
bilanzielle Abschreibungen	241,7	291,1	49,4	223,8	282,1	58,3
Transferaufwendungen	6.711,7	6.951,9	240,2	6.741,7	6.816,9	75,2
sonst. ordentl. Aufwendungen	2.181,2	1.980,6	-200,6	2.176,1	1.714,7	-461,4
- ordentliche Aufwendungen	12.855,3	12.715,9	-139,4	13.021,0	12.632,8	-388,2
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-7.922,6	-7.033,8	888,8	-8.067,3	-6.995,4	1.071,9
+ Finanzergebnis	7,6	7,2	-0,4	7,1	6,7	-0,4
= ordentliches Ergebnis	-7.915,0	-7.026,6	888,4	-8.060,2	-6.988,6	1.071,6
+ a.o. Ergebnis	-142,8	-20,3	122,5		-37,8	-37,8
= Ergebnis vor ILV	-8.057,8	-7.046,9	1.010,9	-8.060,2	-7.026,4	1.033,8
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV	73,2	73,2		73,9	73,9	
= Ergebnis	-8.131,0	-7.120,1	1.010,9	-8.134,1	-7.100,3	1.033,8
Aufwandsdeckungsgrad [%]	38,37	44,69	6,31	38,04	44,63	6,58

KOMMENTAR

Das Jugendamtsergebnis umfasst auch die Teilplanergebnisse des Sozialbereichs.

Der gegenüber dem Plan um etwa 1 Mio. € gesenkte Zuschussbedarf ergibt sich zu etwa einem Drittel aus dem Sozialbereich, zu 2/3 aus Mehrerträgen und Minderausgaben in den Produkten der Jugendhilfe.

	Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
31100 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	-421,0	-435,3	-14,3
31200 Grundsicherung f. Arbeitsuchende nach SGB II	-1.500,0	-1.330,7	169,3
31510 soziale Einrichtungen f. Ältere (ohne Pflegeeinrichtu	-159,7	-163,6	-3,9
31540 soziale Einrichtungen f. Wohnungslose	45,2	139,2	94,0
31550 soziale Einrichtungen f. Aussiedler u. Ausländer	-226,0	-175,7	50,3
33100 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	-341,0	-361,4	-20,4
35100 sonstige soziale Leistungen	-355,0	-323,7	31,3
36200 Jugendarbeit	-105,1	-69,2	35,9
36300 Leistungen d. Kinder- Jugend- u. Familienhilfe	-2.913,5	-2.459,0	454,5
36600 Einrichtungen d. Jugendarbeit	-2.140,7	-1.906,4	234,3
52200 Wohnbauförderung	-17,3	-14,5	2,8
4100 Amt für Familie und Soziales	-8.134,1	-7.100,3	1.033,8

KOMMENTAR

Im Produkt 36300 ergibt sich die Differenz im Wesentlichen aus Mehrerträgen in Höhe von rund 500.000 €, im Produkt 36600 aus Mehrerträgen in Höhe von rund 100.000 € und Minderaufwendungen in Höhe von rund 130.000 €.

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 4100 Amt für Familie und Soziales						2013
Werte in T€						
	Plan 2013	Reste Vj.	Gesamt 2013	Ist	Aufträge	Ist + Aufträge
Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	1.072,2		1.072,2	575,3		575,3
785173 Auszahlungen HB-Investitionen JFZH Glashütte Container	60,0		60,0	17,4		17,4
Auszahlungen für Baumaßnahmen	60,0		60,0	17,4		17,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (inkl. bewegl. Vermögen)	82,8	7,1	89,9	24,0	7,1	31,0
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	989,4	-7,1	982,3	551,4	-7,1	544,3

KOMMENTAR

DIFFERENZIERTE JAHRESERGEBNISSE

Ergebnis 36200 Jugendarbeit						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	15,0	31,0	16,0	15,0	27,7	12,7
Personalaufwendungen	14,3	14,2	-0,1	14,1	14,2	0,1
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	35,4	49,1	13,7	35,4	24,2	-11,2
bilanzielle Abschreibungen					0,1	0,1
Transferaufwendungen	70,0	59,6	-10,4	70,0	57,5	-12,5
sonst. ordentl. Aufwendungen	0,6		-0,6	0,6	0,2	-0,4
- ordentliche Aufwendungen	120,3	123,0	2,7	120,1	96,2	-23,9
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-105,3	-92,0	13,3	-105,1	-68,4	36,7
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-105,3	-92,0	13,3	-105,1	-68,4	36,7
+ a.o. Ergebnis		0,0	0,0		-0,7	-0,7
= Ergebnis vor ILV	-105,3	-92,0	13,3	-105,1	-69,2	35,9
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV						
= Ergebnis	-105,3	-92,0	13,3	-105,1	-69,2	35,9
Aufwandsdeckungsgrad [%]	12,47	25,19	12,72	12,49	28,83	16,34

KOMMENTAR

Ergebnis 36300 Leistungen d. Kinder- Jugend- u. Familienhilfe						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	4.444,1	4.877,2	433,1	4.465,1	4.960,0	494,9
Personalaufwendungen	818,1	831,6	13,5	1.009,6	1.024,9	15,3
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	84,8	28,1	-56,7	89,6	43,1	-46,5
bilanzielle Abschreibungen	1,5	11,4	9,9	1,5	5,3	3,8
Transferaufwendungen	5.714,9	5.899,4	184,5	5.744,9	6.013,0	268,1
sonst. ordentl. Aufwendungen	533,0	396,0	-137,0	533,0	326,8	-206,2
- ordentliche Aufwendungen	7.152,3	7.166,5	14,2	7.378,6	7.413,0	34,4
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-2.708,2	-2.289,3	418,9	-2.913,5	-2.453,0	460,5
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-2.708,2	-2.289,3	418,9	-2.913,5	-2.453,0	460,5
+ a.o. Ergebnis		-1,9	-1,9		-6,0	-6,0
= Ergebnis vor ILV	-2.708,2	-2.291,3	416,9	-2.913,5	-2.459,0	454,5
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV						
= Ergebnis	-2.708,2	-2.291,3	416,9	-2.913,5	-2.459,0	454,5
Aufwandsdeckungsgrad [%]	62,14	68,06	5,92	60,51	66,91	6,40

KOMMENTAR

Die höheren Erträge wurden durch Kostenerstattungen, insbesondere anderer Jugendämter oder Kostenpflichtiger, erzielt.

Bei den Hilfen zur Erziehung blieben die Aufwendungen für ambulante Hilfen, speziell bei Eingliederungshilfen und SPFH, sowie für Vollzeitpflege unter den Haushaltsansätzen. Demgegenüber wurde für stationäre Hilfen (Unterbringung von Mütter/Vätern mit ihren Kindern, Heimunterbringung, Inobhutnahmen) sowie für Hilfen für junge Volljährige z.T. deutlich mehr als im Hausansatz vorgesehen aufgewendet.

Ergebnis 36600 Einrichtungen d. Jugendarbeit						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	151,5	239,1	87,6	151,5	256,8	105,3
Personalaufwendungen	1.310,3	1.298,5	-11,8	1.318,4	1.449,9	131,5
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	194,6	119,5	-75,1	185,0	121,3	-63,7
bilanzielle Abschreibungen	158,2	158,2		140,8	140,8	
Transferaufwendungen	574,2	697,6	123,4	574,2	399,1	-175,1
sonst. ordentl. Aufwendungen	36,8	11,8	-25,0	36,8	12,7	-24,1
- ordentliche Aufwendungen	2.274,1	2.285,6	11,5	2.255,2	2.123,8	-131,4
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-2.122,6	-2.046,5	76,1	-2.103,7	-1.867,0	236,7
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-2.122,6	-2.046,5	76,1	-2.103,7	-1.867,0	236,7
+ a.o. Ergebnis		-8,7	-8,7		-2,4	-2,4
= Ergebnis vor ILV	-2.122,6	-2.055,2	67,4	-2.103,7	-1.869,4	234,3
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV	36,7	36,7		37,0	37,0	
= Ergebnis	-2.159,3	-2.091,9	67,4	-2.140,7	-1.906,4	234,3
Aufwandsdeckungsgrad [%]	6,66	10,46	3,80	6,72	12,09	5,37

KOMMENTAR

Die höheren Erträge wurden durch externe Nutzung der Jugendeinrichtungen und BuT- sowie Landesmitteln für Schulsozialarbeit erzielt.

Die erhöhten Personalaufwendungen resultieren aus der Übernahme von Mitarbeiter/innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Harksheide.

Im Gegenzug entstanden niedrigere Transferaufwendungen an den bisherigen Träger.

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

SIV

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

Forecast

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

Zuwendungsertragsquote

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

Personalintensität

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

VZÄ

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendungsersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenaussgleich

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter,
Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html